



Konzertübersicht September 2026

Pressemitteilung, 06.08.2026

Sehr geehrte Medienvertreter:innen, liebe Redaktionen,

Unten stehend finden Sie die Übersicht über die September-Veranstaltungen aus dem Netzwerk von Musik 21 Niedersachsen. Honorarfreie Pressefotos zu allen Veranstaltungen können Sie unter www.musik21niedersachsen.de/presse herunterladen.

Mit Bitte um Berücksichtigung und Aufnahme in Ihre (Veranstaltungs-) Kalender sowie mit herzlichen Grüßen,

Jacqueline Moschkau
(sie/she)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon (0511) 10 53 70 06

Mobil 0176 20 50 54 56

Mail presse@musik21niedersachsen.de

Web www.musik21niedersachsen.de



Do, 03.09.2026 | 19:30 Uhr | Wolfsburg, Sharoun Theater

»OPERA REIMAGINED«

Szenisches Konzert mit Uraufführungen musiktheatralischer Werke von Nachwuchskomponist:innen

»Opera Reimagined« ist ein Projekt, das kurze musiktheatralische Kompositionen mehrerer Nachwuchskomponist:innen im Rahmen einer abendfüllenden Veranstaltung präsentiert. Diese jungen Talente haben bereits ihre Instrumentalwerke im Rahmen des Nachwuchsprogramms von Musik 21 Niedersachsen unter der Leitung von Snezana Nešić und Daniel Moreira erfolgreich dem niedersächsischen Publikum vorgestellt. In diesem musiktheatralischen Projekt befassen sie sich insbesondere mit existenziellen und aktuellen politischen Themen, wobei Begriffe wie »Identität« und »Zukunft« im Fokus stehen werden. Das Projekt wirft zudem einen kritischen Blick auf die Konsumgesellschaft, künstliche Intelligenz und Digitalisierung, und dies sowohl unter tragischer als auch komischer Perspektive.

Beteiligte:

Musiker:innen des Ensemble ur.werk und des Ensemble Megaphon mit Gastkünstler:innen

Irene Kurka, Sopran

Viola Westhues, Sopran

Paulina Mackenthun, Mezzosopran

Enno Schreiber, Tenor

Friedo Henken, Bariton

Regie: Enke Eisenberg

Dirigent: Sascha Davidovic

Dramaturgie: Dr. Klaus Angermann

Klang- und Videoregie: Andre Bartetzki

Künstlerische Leitung: Snezana Nesic, Lenka Zupkova

Veranstalter: URWERK e.V.

Programm:

Mit Werken von Max Ewald Habel, Joëlle Salome Götz, Gabriel Frisch, Skylar Nobis, Leon Christian Schneider und Roman Gregorski

Veranstaltungsdauer: ca. 80 Min.

Tickets:

Eintritt: 22€

VVK: www.scharoun-theater-wolfsburg-webshop.tkt-datacenter.net



So, 06.09.2026 | 16:00 Uhr | Göttingen, Paulinerkirche
»Advance Democracy – Kunst, Politik, Verantwortung«

»Den Mann in Waffen muss man fürchten«, heißt es im einst populären französischen Chanson »L'homme armé« aus dem 15. Jahrhundert. Dieses Chanson bildet die inhaltliche Klammer für ein außerordentlich aktuelles Konzertprogramm: Der Kammerchor der Universität Göttingen musiziert unter der Leitung von Antonius Adamske das 1938 unter dem Eindruck des Münchner Abkommens komponierte Werk »Advance Democracy« von Benjamin Britten. Weiterhin erklingen die Kantate »Figure humaine« des französischen Komponisten und Widerstandskämpfers Francis Poulenc sowie die Uraufführung von »... contre les ennemis ...« des renommierten Kölner Komponisten Michael Ostrzyga. In seinem Werk kontrastiert Ostrzyga den archaischen Ruf des Chansons »L'homme armé« mit irisierenden, farbenreichen Klängen.

Bereits um 12 Uhr findet im Forum Wissen eine Einführung in das Programm und ein Podium zu den Wechselwirkungen von Kunst und Demokratie statt.

Beteiligte:

Kammerchor der Universität Göttingen
Antonius Adamske, Leitung

Programm:

Anonymus: L'homme armé
Guillaume Du Fay (ca. 1397–1474): »Kyrie« aus Missa l'homme armé
György Orbán (*1947): Daemon irrepit callidus (1996)
Anonymus: L'homme armé
Thea Musgrave (*1928): Rorate coeli op. 14 (1967), Text: William Dunbar
Michael Ostrzyga (*1975): Contre les ennemis (UA, Neukomposition für Universitätsmusik Göttingen)
Benjamin Britten (1913–1976): Advance Democracy op. 34 Nr. 2 (1939), Text: W. H. Auden & Christopher Isherwood
Anonymus: L'homme armé
Guillaume Du Fay (ca. 1397–1474): »Agnus Dei« aus Missa l'homme armé
Francis Poulenc (1899–1963): Figure humaine FP 120 (1943), Text: Paul Éluard
Anonymus: L'homme armé

Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr
Dauer: ca. 60 Min.

Tickets:

VVK via www.reservix.de

Musik 21 Niedersachsen | Alte Grammophonfabrik
Edwin-Oppler-Weg 5 | 30167 Hannover Tel.: 0511-7635297-3 | E-Mail: info@musik21niedersachsen.de
www.musik21niedersachsen.de | www.facebook.de/Musik21





So, 06.09.2026 | 17:00 Uhr | Worpswede, Zionskirche
»Rilke: An die Musik«

Das in seiner Besetzung einzigartige Duo Expressionen bringt zum Rilkejahr ein außergewöhnliches Programm nach Worpswede, wo Rilke seine Frau Clara Westhoff kennenlernte. Neben Gedichten Rilkes erklingen unterschiedlichste Vertonungen seiner Lyrik (in Fassungen für Sopran und Violine) – von seinen Zeitgenossen Claude Debussy, Darius Milhaud, Anton Webern, Alma Mahler und Alban Berg sowie von Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts wie Leonard Bernstein, Christopher Corbell und Cornelia Samuelis.

Cornelia Samuelis, vielfältigst exzellente Sopranistin mit einem breiten Repertoire von Barock bis Folk, und Martin Dehning, jahrzehntelang Primarius des Nomos-Quartetts und Professor für Violine an der Musikhochschule Münster, zusammen sind sie das Duo Expressionen – mit Programmen voller Phantasie, mit einer Vielzahl eigener Arrangements und Eigenkompositionen, mit Konzerten in ganz Deutschland.

Als Special Guest begrüßt das Duo bei diesem Konzer: Elisa Winter, Singer-Songwriterin und Multiinstrumentalistin aus New York.

Beteiligte:

Duo Expressionen
Cornelia Samuelis, Sopran
Martin Dehning Violine

Special Guest

Elisa Winter, Singer-Songwriterin und Multiinstrumentalistin

Programm:

I. Paris – Begegnungen mit Musik seiner Zeit

Rainer Maria Rilke: An die Musik
Jacques Ibert: Deux Stèles orientées (1925)
Claude Debussy: Syrinx (1913)
Darius Milhaud: 5 Quatrans valaisans op. 206 (1939), nach französischen Texten von Rilke

II. Wien – am Beginn des 20. Jahrhunderts

Anton Webern: 2 Lieder für Sopran und Ensemble op. 8 (1910), »Du, der ichs nicht sage | Du machst mich allein«
Alma Mahler: Bei Dir ist es traut (1910)



Alban Berg: Liebe (Und wie mag die Liebe) (1904)

III. New York – Rilke in English

William Shakespeare: 1. Sonett – übersetzt von Rilke

Elisa Winter: Shakespeares 1. Sonett (2020)

Morton Feldman: Only (1947), »Only when flight shall soar / O erst dann, wenn der Flug«

William Shakespeare: 3. Sonett – übersetzt von Rilke

Elisa Winter: Shakespeares 3. Sonett (2020) – gesungen und gespielt von Elisa Winter

Leonard Bernstein: Two Love Songs, »Extinguish my eyes / Lösch mir die Augen aus«, »When my soul touches yours / Wie soll ich meine Seele halten«

IV. Prag – Rilke trifft Kafka, oder nicht?

Georg Trakl junior: Franz Kafka und Rainer Maria Rilke: Ein Treffen in Karlsba

Rainer Maria Rilke: Gedichte – im Wechsel mit:

György Kurtág: Kafka-Fragmente (1985/86)

V. In heutiger Zeit

Rainer Maria Rückschloß: Die Blätter fallen (2001)

Christopher Corbell: O dieses ist das Tier, das es nicht gibt (2012)

Cornelia Samuelis: Ich lebe mein Leben (2025)

Dauer: ca. 70 Min.

Tickets:

Eintritt frei – Spenden erbeten nach Belieben



Mi-So, 09. bis 13. September 2026 | Göttingen
Musik 21 Festival »Was sind das für Zeiten?«

»Was sind das für Zeiten?« — schrieb Bertolt Brecht 1934 in seinem Gedicht An die Nachgeborenen und klagte an, dass ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen sei, weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließe. So reagierte er auf künstlerische Weise auf das Schweigen über die Untaten seiner Zeit, die unseren wohl ähnlich sind: Faschismus, Militarismus, Kriegs- und Vernichtungsbedrohung und nicht zuletzt eine hegemoniale Unempfindlichkeit.

Was sind das für Zeiten, in denen wir leben? Wie könnte die Kunst – insbesondere die Musik – heute auf die Untaten unserer Zeit einwirken? Kann überhaupt das Nicht-Schweigen, oder vielleicht ein lautes, aufforderndes Schweigen jenseits einer Klangstruktur künstlerisch-musikalisch zum Ausdruck gebracht werden? Oder wäre das grundsätzlich unmöglich? – wie der Komponist Peter Ablinger in seiner Text-Komposition Unmögliche Stücke 2022-I demonstrierte: unmöglich ist, dass Kunst etwas gegen das Artensterben, den Kunstmarkt, das Wachstum und den Krieg bewirken könnte – aber auch gegen: »das Denken, dass Kunst etwas bewirken könnte«!

Schweigen oder Schreien? Agieren, reagieren — aber wie? Oder wegschauen?

In diesem Spannungsfeld zwischen Macht und Ohnmacht, zwischen Schrei und Stille, entfaltet das Musik 21 Festival 2026 sein Programm und greift erneut Brechts Frage auf: »Was sind das für Zeiten?« – eine Frage, die auch heute nichts an ihrer Aktualität verloren hat.

Künstlerische Leitung: Ehsan Khatibi

Ausführliche Programminformationen in Kürze unter www.musik21festival.de

Ticketing unter www.musik21festival.reservix.de

Mehr **Veranstaltungsinformationen** unter www.musik21niedersachsen.de

Mi, 09.09.2026 | 20:00 Uhr | Göttingen, WERKRAUM

»Modern Times 3.0«

Mit:

Anton Säckl, Klarinette und Saxophon

Seayoung Kim, Violine

Holger Michalski, Kontrabass

Bernd Schumann, Projektleitung und Moderation

Do, 10.09.2026 (GP) + Fr, 11.09.2026 (UA) | 17:00 / 19:30 Uhr | Göttingen, WERKRAUM

»L'invitation – Die Einladung«

Mit:

collectif barbare

Musik 21 Niedersachsen | Alte Grammophonfabrik

Edwin-Oppler-Weg 5 | 30167 Hannover Tel.: 0511-7635297-3 | E-Mail: info@musik21niedersachsen.de

www.musik21niedersachsen.de | www.facebook.de/Musik21



Astride Schlaefli: Konzept, Regie, Ton, Video
Armelle Scholl: Komposition, Klavier, diverse Instrumente
David Merz: Elektronik, diverse Instrumente
Alina Rolli: Diverse Instrumente
Hans Kaul: Diverse Instrumente
Paula Kottwitz: Technische Leitung
Franziska Aeschlimann, Natascha Wellmann, Armelle Scholl, David Merz, Hans Kaus, Alina Rolli und Teilnehmer:innen aus Göttingen

Do, 10.09.2026 | 20:30 Uhr | Göttingen, Kino Méliès

»Porträtkonzert: Eloain Lovis Hübner«

Mit:

Eloain Lovis Hübner, Komposition
Jakob Grimm, Posaune
Jakub Gucik, Violoncello
Krešimir Lulić, Akkordeon
Krzysztof Guńka, Tenorsaxophon

Sa, 12.09.2026 | 17:00 Uhr | Göttingen, Alte Fechthalle

»Torn«

Mit:

Adam Woodward, Violine
Arsalan Abedian, Klangregie

Sa, 12.09.2026 | 20:30 Uhr | Göttingen, Nörgelbuff

»Love Fragments«

Mit:

Ashkan Behzadi, Komposition
Charlotte Mundy, Sopran
Marina Kifferstein, Violine

So, 13.09.2026 | 11:00 Uhr | Göttingen, Kulturzentrum musa

»Porträtkonzert: Tomoya Yokokawa«

Mit:

Tomoya Yokokawa, Komposition
Musiker:innen des Göttinger Symphonieorchesters
Natalia Scholz, Violine
Dmitri Feinschmidt, Violine
Yair Lantner, Viola
Fedor Grigoriev, Violoncello



So, 13.09.2026 | 15:00 Uhr | Göttingen, Alte Fechthalle

»Jeden Tag irgendwo.«

Mit:

Ensemble L'ART POUR L'ART

Astrid Schmeling, Flöte

Nele B. Nelle, Klarinette

Uschik Choi, Violoncello

Hartmut Leistritz, Klavier

Stefan Troschka, Klangregie

Musik 21 Niedersachsen | Alte Grammophonfabrik

Edwin-Oppler-Weg 5 | 30167 Hannover Tel.: 0511-7635297-3 | E-Mail: info@musik21niedersachsen.de

www.musik21niedersachsen.de | www.facebook.de/Musik21



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Landeshauptstadt



Hannover

Kulturbüro



HANNOVER
UNESCO
City of Music



Fr-So, 25.–27.09.2026 | 19:00 / 19:00 / 17:00 Uhr | Bückeburg

»Zeitenwechsel: Spatzenmesse und Mozart Echoes«

50 Jahre Musikschule Schaumburger Märchensänger

Im Jahr 2026 feiert die Musikschule Schaumburger Märchensänger e. V. ihr 50-jähriges Bestehen. Daher findet unter dem Motto »Zeitenwechsel – von gestern ins Morgen mit neuen Formaten« vom 25. bis 27. September 2026 eine besondere Jubiläumsreihe statt. In Zusammenarbeit mit dem Ensemble Megaphon aus Hannover, das bei allen drei Konzerten mitwirkt, sowie mit den Schüler:innen, Lehrkräften, Ensembles und Chören der Musikschule entstehen außergewöhnliche musikalische Begegnungen zwischen Klassik, Improvisation, Musiktheater und Mitmachkonzert. Außerdem haben die Musiker:innen des Ensembles nicht nur die Programme mitgestaltet, sondern auch gemeinsam mit den Schüler:innen musiziert, improvisiert und neue Stücke entwickelt.

Freuen Sie sich auf drei abwechslungsreiche Konzertformate an drei Tagen! Am Freitag gibt es die »Spatzenmesse und Mozart Echoes« in der Stadtkirche, und am Samstag begrüßen wir »Max und Moritz & Die fromme Helene« im Rathausaal. Am Sonntag heißt es »Musik erleben – Unsere Lieblingslieder«. Über 100 Mitwirkende gestalten gemeinsam mit dem Ensemble Megaphon diese besondere Jubiläumsreihe. Das Festival verbindet Generationen, künstlerische Vielfalt und gemeinsames Musizieren und zeigt eindrucksvoll die kreative Arbeit der Musikschule in ihrem 50. Jubiläumsjahr. Weitere Informationen und Tickets im Vorverkauf erhalten Sie bei der Musikschule Schaumburger Märchensänger unter www.maerchensaenger.de

Beteiligte:

Ensemble Megaphon

Programm:

Fr, 25.09., 19:00 Uhr, Stadtkirche Bückeburg

»Spatzenmesse und Mozart Echoes«

Mozarts Spatzenmesse im Dialog mit Improvisation und neuen Klangwelten

Sa, 26.09., 19:00 Uhr, Rathausaal Bückeburg

»Max und Moritz & Die fromme Helene«

Eine humorvolle Mischung aus Musik, Theater und Wilhelm Busch

So, 27.09., 17:00 Uhr, Rathausaal Bückeburg

»Musik erleben – Unsere Lieblingslieder«

Persönliche Musikgeschichten, selbst produzierte Kurzfilme und kreative Klangexperimente

Tickets:

Via Musikschule Schaumburger Märchensänger: www.maerchensaenger.de

Musik 21 Niedersachsen | Alte Grammophonfabrik

Edwin-Oppler-Weg 5 | 30167 Hannover Tel.: 0511-7635297-3 | E-Mail: info@musik21niedersachsen.de

www.musik21niedersachsen.de | www.facebook.de/Musik21



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Landeshauptstadt
Hannover
Kulturbüro



HANNOVER
UNESCO
City of Music